

Foto: Adobe Stock



ZUSATZQUALIFIKATION NICHT-ÄRZTLICHE/R PRAXISASSISTENT/IN

Die NäPa ist nach Abschluss befähigt, ärztlich angeordnete Hilfeleistungen in der Häuslichkeit und in Pflegeheimen in Abwesenheit des Vertragsarztes zu erbringen.

GEMÄß
FORTBILDUNGS-
CURRICULUM
FÜR MEDIZINISCHE
FACHANGESTELLTE

MÄRZ 2026
-
NOVEMBER 2026

PAPPELALLEE 5
14469 POTSDAM

13,50 EURO
PRO STUNDE



laekb.de/naepa

läk-B

Landesärztekammer
Brandenburg



BÄK-Curricula

Zusatzqualifikation Nicht-Ärztliche/r Praxisassistent/in

Die Nicht-ärztlichen Praxisassistenten dürfen nach erfolgreicher Teilnahme an der Fortbildung im Auftrag des Arztes/der Ärztin alle delegationsfähigen Hilfeleistungen bei der Versorgung im Rahmen von Hausbesuchen – auch in Pflegeheimen – erbringen. Sie führen Leistungen außerhalb der Praxis aus. Diese Leistungen werden auf Antrag und nach Prüfung der notwendigen Voraussetzungen der Praxis sowie der Fachkraft durch die Kassenärztliche Vereinigung honoriert.

Die Zusatzqualifikation gliedert sich in eine theoretische und eine praktische Fortbildung, ergänzt durch einen Notfallkurs. Der Schwerpunkt der 200-stündigen theoretischen Fortbildung liegt auf der Vermittlung von medizinischen Inhalten. Zur Fortbildung gehören zusätzlich noch 20 Stunden Notfallmanagement. Die praktische Fortbildung erfolgt im Rahmen von Hausbesuchen. Die Fortbildung endet mit einer schriftlichen Prüfung von 60 Minuten Dauer im Multiple-Choice-Verfahren. (Weitere Details s. rechte Seite).

Ein erfolgreicher Abschluss wird erreicht, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Nachweis der theoretischen Fortbildung
- Nachweis der praktischen Fortbildung
- Nachweis Notfallmanagement
- erfolgreich absolvierte Prüfung

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer

Website: laekb.de/naepa

Überblick über Inhalte und Stundenverteilung

Theoretische Fortbildung: 201 Stunden

a) Grundlagen und Rahmenbedingungen

beruflichen Handelns/Berufsbild (15 Stunden)

b) Medizinische Kompetenz (160 Stunden)

1. Häufige Krankheitsbilder in der hausärztlichen Praxis (20 Stunden)

2. Geriatrische Syndrome und Krankheitsfolgen im Alter/Diagnoseverfahren (20 Stunden)

3. Versorgung und Betreuung von Onkologie- und Palliativpatienten (9 Stunden)

4. Palliativmedizinische Zusammenarbeit und Koordination (8 Std.)

5. Psychosomatische und psychosoziale Versorgung (15 Stunden)

6. Grundlagen der Ernährung (16 Stunden)

7. Arzneimittelversorgung (8 Stunden)

8. Wundpflege und Wundversorgung (10 Stunden)

9. Grundlagen der Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen (20 Stunden)

10. Koordination und Organisation von Therapie- und Sozialmaßnahmen/Strukturierte Schulungen (24 Stunden)

11. Telemedizinische Grundlagen (10 Stunden)

c) Kommunikation/Dokumentation 26 Stunden

1. Kommunikation und Gesprächsführung (8 Stunden)

2. Wahrnehmung und Motivation (8 Stunden)

3. Medizinische Dokumentation/ Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (10 Stunden)

Notfallmanagement / Erweiterte Notfallkompetenz: 20 Stunden

Betreuung risikorelevanter und vulnerabler Patientengruppen, Notfallsituationen

Praktische Fortbildung: 50 Stunden

Die praktische Fortbildung findet in Form von Hausbesuchen sowohl in der Häuslichkeit als auch in Heimen und beschützenden Einrichtungen statt.

Prüfung

Die schriftliche Prüfung erstreckt sich ausschließlich auf Inhalte aus der theoretischen Fortbildung „Medizinische Kompetenz“.

Termine 2026:

(Änderungen vorbehalten)

4. - 6. März

25. - 26. März

15. - 17. April

20. - 22. Mai

(20.05. als Webinar)

3. - 5. Juni

17. - 19. Juni

1. - 3. Juli

26. - 28. August

16. - 18. September

6. - 9. Oktober

11. - 13. November

(11.11. in Eberswalde)

25. November

Org. Ansprechpartnerin:

Y. Heinrichsen-Dörfler
fortbildung@laekb.de

0331 505605-727

Veranstalter:

Landesärztekammer Brandenburg
Akademie für ärztliche Fortbildung
Pappelallee 5 | 14469 Potsdam

läk-B

Landesärztekammer
Brandenburg